



Presseinformation

Radpilgern im Pfaffenwinkel und der Zugspitz Region

Neue Themenradwege führen vorbei an Kirchen, Klöstern und besonderen Orten der Stille

Zur Ruhe kommen, den Blick weiten, den eigenen Rhythmus finden: Radfahren im Pfaffenwinkel und in der Zugspitz Region ist eine bewusste Auszeit vom Alltag. Auf dem Weg zu Kirchen, Klöstern und besonderen Orten der Stille eröffnen sich Routen, auf denen Naturerlebnis, Besinnung und Entschleunigung zusammenkommen.

Pilgern zieht längst nicht mehr nur religiöse Menschen an. Viele machen sich bewusst auf den Weg, um in der Bewegung den Kopf freizubekommen und zur Ruhe zu finden. Daran knüpfen die Themenradwege „Radpilgern durch Pfaffenwinkel und Zugspitz Region“ an. Mit ihnen wurden fünf regionsübergreifende Routen erschlossen, die neue Perspektiven auf das Radfahren eröffnen. Sie lassen sich sowohl als Etappen als auch als Rundtouren erleben. In Ergänzung zu den beliebten Wanderwegen „Heilige Landschaft Pfaffenwinkel“ und „Meditationsweg Ammergauer Alpen“ machen nun auch ausgeschilderte Radstrecken die ruhige, spirituell geprägte Seite beider Regionen erlebbar.

Gemeinsam ist allen Routen die Verbindung von landschaftlicher Schönheit und innerer Einkehr, von Bewegung und Besinnung. Radpilgern ist kein sportliches Abspulen von Kilometern und kein Abhaken von Sehenswürdigkeiten, sondern bewusstes Unterwegssein – offen für die Eindrücke am Weg, Gedanken ziehen zu lassen und Klarheit im Kopf zu finden. Der Rhythmus der Fahrt hilft dabei zur Ruhe zu kommen und die Wahrnehmung für die Weite und den Klang der Landschaft zu schärfen. Schritt für Schritt oder besser Tritt für Tritt entsteht so ein Gefühl von Verbundenheit mit der Natur und sich selbst.

Entlang der Strecken bieten Orte wie die zum UNESCO Welterbe gehörende Wieskirche, Kloster Ettal, der Hohe Peißenberg mit seiner Wallfahrtskirche oder das Kloster Bernried am Starnberger See Platz zum Innehalten. Auch Naturerlebnisse wie ein Spaziergang durch das Staffelseemoor ermöglichen es, den weichen Boden unter den Füßen und die Umgebung bewusst wahrzunehmen. Ergänzend dazu befinden sich auf den Routen Impulse am Wegrand: Stelen und Tafeln geben Einblicke in die Regionen und regen mit Gedanken, Gedichten und Fragen zum Weiterdenken an – über das was trägt, was wichtig ist und wohin der eigene Weg führen kann.

Fünf Routen zwischen Bewegung und Besinnung

Wilde Flüsse – Zwischen Auerberg und Hohem Peißenberg

schwer | 98 km | 1.041 Hm | Start/Ziel: Peißenberg

Diese Runde wirkt fast himmlisch – vor allem auf dem Hohen Peißenberg mit seiner über 500 Jahre alten Wallfahrtskirche und einem der schönsten Rundblicke Bayerns.

Weitblicke – Vom Hohen Peißenberg zu spiegelnden Wassern

schwer | 97 km | 975 Hm | Start/Ziel: Peißenberg

Umspielt von sanften Wellen spiegelt sich der Himmel im Starnberger See, während sich entlang ruhiger Wege durch Wald und Wiesen eine weite, stille Landschaft öffnet, die nicht nur sichtbar, sondern unmittelbar spürbar wird.



Presseinformation

Stille Wege – Zwischen Staffelsee und Ammer

mittelschwer | 59 km | 611 Hm | Start/Ziel: Peißenberg

Der Reiz dieser Runde liegt nicht in den einzelnen Zielen, sondern im Weg selbst: Geschwungene Pfade führen durch einsame Wälder zu weiten Ausblicken und abgeschiedener Ruhe. Unterwegs regen Stelen mit spirituellen Impulsen zum Innehalten an. So bietet jeder Meter Raum zum Durchatmen, Eintauchen und berührt die Seele.

Klöster und Natur entdecken

mittelschwer | 71 km | 314 Hm | Start/Ziel: Murnau

Diese Pilgerroute verbindet Natur und Kultur auf besondere Weise: Sie führt durch eine Landschaft aus Seen, Mooren und weiten Ausblicken bis zum Zugspitzmassiv, vorbei an Kirchen, Kapellen, Klöstern sowie Spuren des „Blauen Reiter“ und bietet immer wieder eindrucksvolle Orte zum Innehalten und Entdecken.

Kraftquelle Ammergauer Alpen

schwer | 104 km | 663 Hm | Start/Ziel: Murnau

Diese Pilgerschleife entfaltet ihre Wirkung am besten in zwei Tagen: Mit der zum UNESCO Welterbe gehörenden Wieskirche und Kloster Ettal, der lebendigen Frische von Ammer und Loisach sowie einer eindrucksvollen Bergkulisse entlang des gesamten Weges schenkt sie spürbare Lebensenergie.

Die erschlossenen Themenradwege durch die Zugspitz Region und den Pfaffenwinkel wurden durch die Europäische Union im Rahmen des LEADER-Förderprogramms unterstützt. Ziel des Programms ist die nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen.

Über die Zugspitz Region

Die Zugspitz Region ist der touristische Zusammenschluss des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, dem sechs Urlaubsdestinationen angehören: die Alpenwelt Karwendel, das Blaue Land, die Orte Garmisch-Partenkirchen und Grainau, der Naturpark Ammergauer Alpen, sowie das ZugspitzLand. Ziel ist es, die Region als lebenswerte, nachhaltige und zukunftsfähige Tourismus- und Wirtschaftsregion zu stärken.

Der Pfaffenwinkel liegt in Oberbayern und umfasst als Tourismusregion die Städte und Gemeinden des Landkreises Weilheim-Schongau sowie die Gemeinde Bad Bayersoien. Er erstreckt sich zwischen Lech und Loisach sowie zwischen Starnberger See, Ammersee und den Alpen. Charakteristisch sind die zahlreichen Kirchen und Klöster, die der Region ihren Namen geben.

Kontakt Zugspitz Region

Tourismusmanagement Zugspitz Region
Martina Nyvlt
Burgstr. 15
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
+49(0)8821/751-563
Martina.Nyvlt@Zugspitz-Region.de

Pressekontakt

Anja Reinhardt PR
Anja Reinhardt
Westermühlstraße 28
D-80469 München
+49(0)176-721-784-39
pr-agentur@anja-reinhardt.de